

## KiJuPa aktuell

### Ideenwerkstatt und Wahl im April 2013

Am 23. und 25. Januar 2013 hatte das Kinder- und Jugendparlament der Hansestadt Wismar (KiJuPa) alle Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren in das Wismarer Rathaus eingeladen. Genau 133 Kinder und Jugendliche aus allen Schulen der Hansestadt Wismar sind der Einladung gefolgt.

Nach der Begrüßung der Anwesenden, durch den Präsidenten der Bürgerschaft, Herrn Dr. Gerd Zielenkewitz, stellten Mitglieder des KiJuPa die bisherige Arbeit vor.

In einer offenen Diskussionsrunde wurden Themen gesucht und gefunden, welche die Kinder und Jugendliche bewegen. Diese Hauptthemen wurden dann in kleineren Gruppen in zwei Ideenrunden vertieft. Danach hatten alle die Möglichkeit, sich in einer Leserunde mit allen Themen der anderen Gruppen zu beschäftigen. Im Anschluss gab es eine Austausch- und Kandidatenrunde. An beiden Veranstaltungstagen haben sich 54 Kandidaten gefunden, die gesagt haben: „Ja, ich möchte mich direkt heute zur Wahl aufstellen lassen.“

Nachfolgend die Kandidaten, die sich bei den Ideenwerkstätten entschieden haben, für die Wahl des Kinder- und Jugendparlaments am 28. April 2013 aufstellen zu lassen.

Augustat	Lukas
Beck	Richard
Brossog	Pieter
Büttner	Silas
Cremer	Anna Mirjam
Cremer	Jacob Leonard
Demuth	Juliane
Diener	Maria
Dieste	Florian
Dohn	Bjarne
Fislage	Marinus
Forssman	Frederic
Fröhlich	Antonia
Gottschling	Malena
Groth	Marie Caroline
Heidenreich	Celine
Herrmann	Felix
Holm	Hannes
Jantzen	Paul
Joswig	Florian Vincent
Junk	Thies
Kasper	Augustine
Kothe	Laura
Lewerenz	Tim

Martin	Fabian
Mehldau	Reik
Nowotny	Zoé
Pilz	Tobias
Rabe	Johanna Emma
Renner	Konstantin
Romer	Franziska
Rosch	Friederike
Schindler	Anselm
Schneider	Jakob Michel
Schulz	Julia
Schumacher	Eike
Schwandt	Tobias
Siewert	Emmilie
Soloviov	David
Tilsen	Christoph
Wiechert	Silas
Zimmermann	Jakob
Zoschke	Marius

### **Und die bisherigen Mitglieder des KiJuPa**

Baar	Johannes
Bork	Max
Fischer	Nadja
Holst	Ingolf
Kaffka	Fabian
Peckruhn	Andreas
Schreiber	Kevin
Taft	Ole
Tegler	Marco
Warna	Robert
Zittlau	Nele

**kandidieren auch alle wieder!**

Mit folgenden Themen und anderen Themen haben sich die Kandidaten zur Wahl gestellt:

Ampelschaltungen an Verkehrsknotenpunkten müssen verlängert werden.

Es sollte ein Bandhaus in Wismar geben.

Das Technologie- und Forschungszentrum sollte länger geöffnet und besser gestaltet werden.

Sicherheit an Schulen.

Wismar09

Mehr Jugendveranstaltungen und legale Graffitiflächen.

Das Schulessen muss verbessert werden und es sollte mehr Snacks geben.

Die Busfahrpläne und Fahrzeiten müssen dringend verbessert und den Schulzeiten

angepasst werden.  
Die Fahrpreise sollten für Schüler günstiger sein.  
Mehr Jugendaktivitäten und Skaterplätze.  
Sportanlagen müssen verbessert werden.  
Interessen der Kinder und Jugendlichen müssen mehr berücksichtigt werden.  
Vereinsbeiträge müssen für Schüler niedriger sein.  
Vereine müssen unterstützt werden.  
Sportmöglichkeiten müssen ausgebaut werden.  
Es sollte Zebrastreifen an Verkehrsbrennpunkten geben.  
Parken in Wismar.  
Mehr Jugendtreffpunkte.  
Kindertheater in Wismar erhalten.  
Kinder- und familienfreundlicher Hafen.  
Natur- und Umweltschutz in Wismar stärken.  
Kostenfreie Nutzung der Sporthalle für große Veranstaltungen der Schulen – z.B. für den ABI-Ball.  
Wismar schöner, grüner und natürlicher gestalten.  
Bessere Spielplätze in der Stadt.  
Ein sauberes und müllfreies Wismar.  
Verbesserung der Schulbildung und Abiturrichtlinien.  
Besseres und neues Schulmaterial.  
Soziale Unterstützung.  
Sporthallen erneuern und verschönern.  
Sanierung von Schulen in Wismar vorantreiben.  
Freizeit- und Kulturförderung.  
Förderung und Ausbau sauberer Energie.  
Verschönerung und familienfreundliche Parks mit mehr Veranstaltungen.  
Förderung von Jugendprojekten.  
Kostenlose Bildung.

Zwei Kandidaten kürzten ab und sagten: „Ich kandidiere, weil: Wismar wird besser, durch uns Kinder.“ – „Ich kandidiere, weil: Ich setze mich ein für alles, was Kinder und Jugendliche betrifft.“

Wir freuen uns sehr über den Zuwachs von Kandidaten und über die enorme Vielzahl von Ideen und Themen, mit denen sich das gewählte KiJuPa auseinandersetzen kann. Wir fanden die Ideenwerkstatt sehr toll und danken an dieser Stelle noch einmal allen Helfern und Unterstützern.  
Landesjugendring M-V e. V.;  
Jugendmedienverband M-V e. V.;  
Schweriner Jugendring e. V.;  
Stadtjugendring der Hansestadt Wismar e.V.;  
den alten Hasen der 'Wismarer Gören – jugendparlament förderverein e.V.' (diesen Verein gibt es nicht mehr);

den ganzen Medien: Wismar TV, Ostsee-Zeitung, Marktzeitung, Sonntags Blitz, Ostsee-Anzeiger, NDR;  
dem Marktkauf für das gesponserte Obst, der Bäckerei Tilsen,  
dem Getränkemarkt Leja;  
den beteiligten Mitgliedern der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar; den beteiligten Mitarbeitern der Stadtverwaltung der Hansestadt Wismar und allen, die wir an dieser Stelle vergessen haben.

Wer bei der Ideenwerkstatt nicht mitmachen konnte, hat die Chance sich als Kandidat aufstellen zu lassen nicht verpasst!!! Jeder Wismarer Schüler zwischen 10 und 18 Jahren kann sich zur Wahl aufstellen lassen. Den Kandidatensteckbrief kann sich jeder unter [www.kijupa-wismar.de/wahl2013](http://www.kijupa-wismar.de/wahl2013) downloaden, ausfüllen und im Büro der Bürgerschaft im Wismarer Rathaus, Zimmer 125, bis zum 31. März 2013 abgeben.

Die Wahl wird dann am 28. April 2013 stattfinden. Die Woche vom 22. April 2013 bis 28. April 2013 wird als Wahlwoche ausgerufen, in der jeder die Möglichkeit hat, seinen Stimmzettel auch in der Schule auszufüllen und abzugeben.

Laufende Informationen erhaltet ihr unter [www.kijupa-wismar.de/wahl2013](http://www.kijupa-wismar.de/wahl2013)!